



**ifbq**

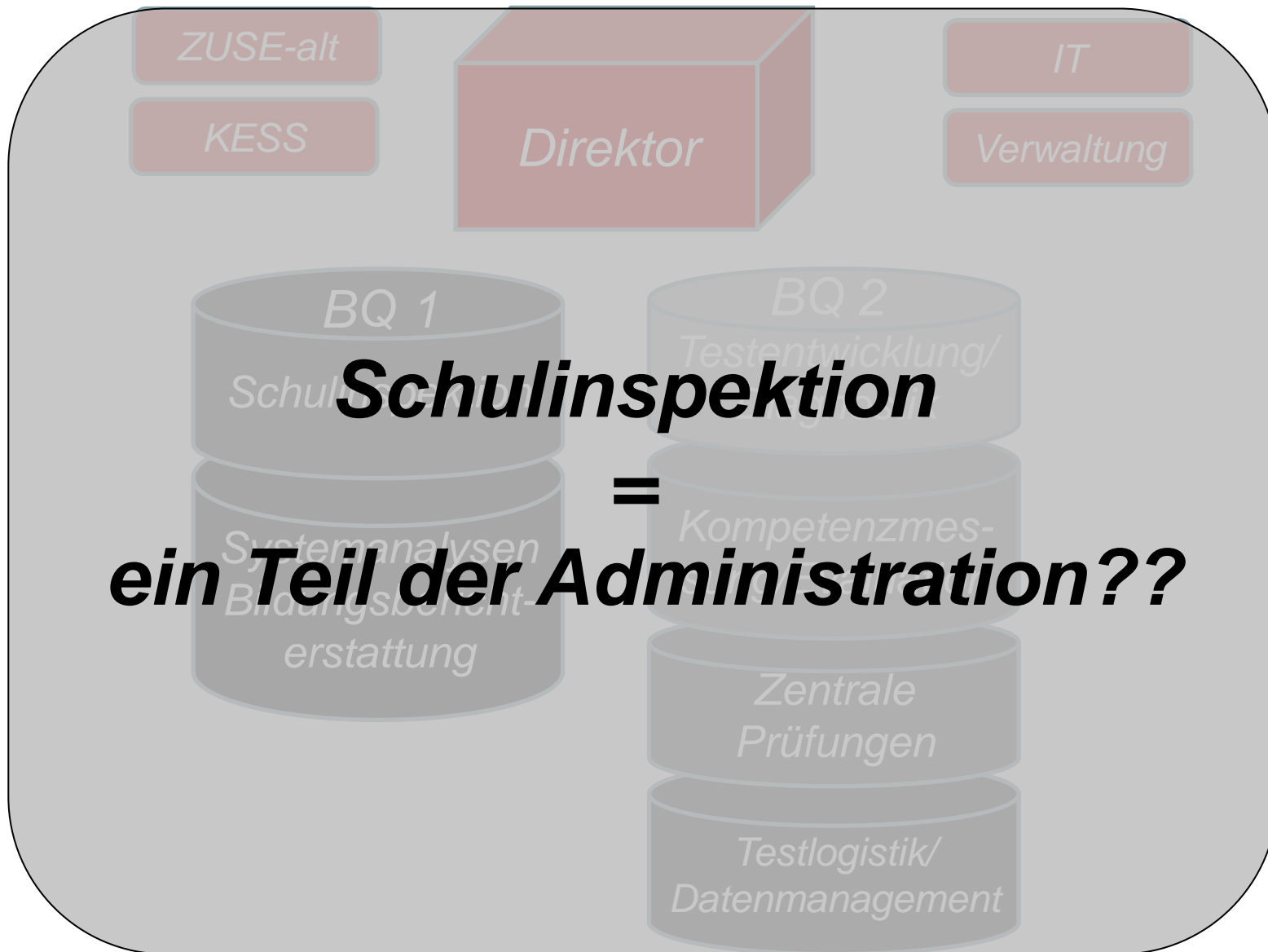
Institut für Bildungsmonitoring  
und Qualitätsentwicklung

# Schulinspektion: Erfahrungen der Administration

Jahrestagung der GFPF  
2. Mai 2013



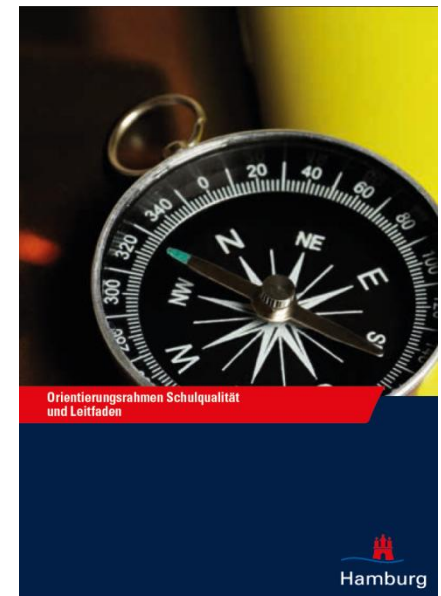
# **Grundsätzliches zur Hamburger Schulinspektion**



	<b>Ebene der Einzelschule</b>	<b>Systemebene</b>
<b>Wissens- generierung</b>	der Schule und der Öffentlichkeit möglichst umfassende, empirisch fundierte Information über die Schule zur Verfügung stellen	Bildungsmonitoring
<b>Entwicklung</b>	handlungsleitendes Wissen zur Verfügung stellen, das Schul- und Unterrichtsentwicklung ermöglicht	Handlungswissen für die Steuerungsebene generieren

- Inspektion aller staatlichen Schulen (4 Jahres-Turnus)
- Einzelberichte an die Schulen und die Schulaufsicht
- Jährliche zusammenfassende Berichterstattung (Jahresbericht 2008, 2009-2010, 2011)

**Grundlage:** Der Orientierungsrahmen Schulqualität



# Der neue Orientierungsrahmen Schulqualität

Dimension 1: <b>Führung und Management</b>	Dimension 2: <b>Bildung und Erziehung</b>	Dimension 3: <b>Wirkungen und Ergebnisse</b>
<b>1.1 Führung wahrnehmen</b>	<b>2.1 Lehr- und Lernprozesse gestalten</b>	<b>3.1 Kompetenzen</b>
<b>1.2 Die Entwicklung der Schule und des Lernens steuern</b>	<b>2.2 Zusammenarbeiten</b>	<b>3.2 Bildungslaufbahnen und Schulabschlüsse</b>
<b>1.3 Qualitätsmanagement etablieren</b>	<b>2.3 Zusätzliche Förderung gewährleisten</b>	<b>3.3 Anschlüsse und nachhaltige Wirkungen</b>
<b>1.4 Verantwortung für das Personal wahrnehmen</b>	<b>2.4 Erziehungsprozesse gestalten</b>	<b>3.4 Einverständnis und Akzeptanz</b>
<b>1.5 Die Finanz- und Sachmittel gezielt einsetzen</b>	<b>2.5 Lernentwicklung begleiten und Leistungen beurteilen</b>	<b>3.5 Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</b>
<b>1.6 Kommunikation nach innen und außen gewährleisten</b>	<b>2.6 Den Unterricht kontinuierlich weiterentwickeln</b>	
<b>1.7 Regionale Bezüge ermöglichen und die Vernetzung sichern</b>	<b>2.7 Beratungsangebote gestalten</b>	
<b>1.8 Organisatorische Rahmenbedingungen sichern</b>	<b>2.8 Die Schulgemeinschaft beteiligen</b>	
	<b>2.9 Regionale Vernetzung gestalten</b>	



## Steuerungshandeln

- 1.1 Führung wahrnehmen
- 1.2 Die Entwicklung der Schule und des Lernens steuern/  
1.3 Qualitätsmanagement etablieren
- 1.4 Verantwortung für das Personal wahrnehmen
- 1.8 Organisatorische Rahmenbedingungen sichern
- 2.8 Die Schulgemeinschaft beteiligen

## Unterrichtsentwicklung: Zusammenarbeiten

- 2.2 Zusammenarbeiten

## Unterrichtsentwicklung: Feedback

- 2.5 Lernentwicklung begleiten und Leistungen beurteilen
- 2.6 Den Unterricht kontinuierlich weiterentwickeln

## Unterrichtsqualität

- 2.1 Die Lehr- und Lernprozesse gestalten
- 2.3 Zusätzliche Förderung gewährleisten
- 2.4 Erziehungsprozesse gestalten

## Wirkungen und Ergebnisse

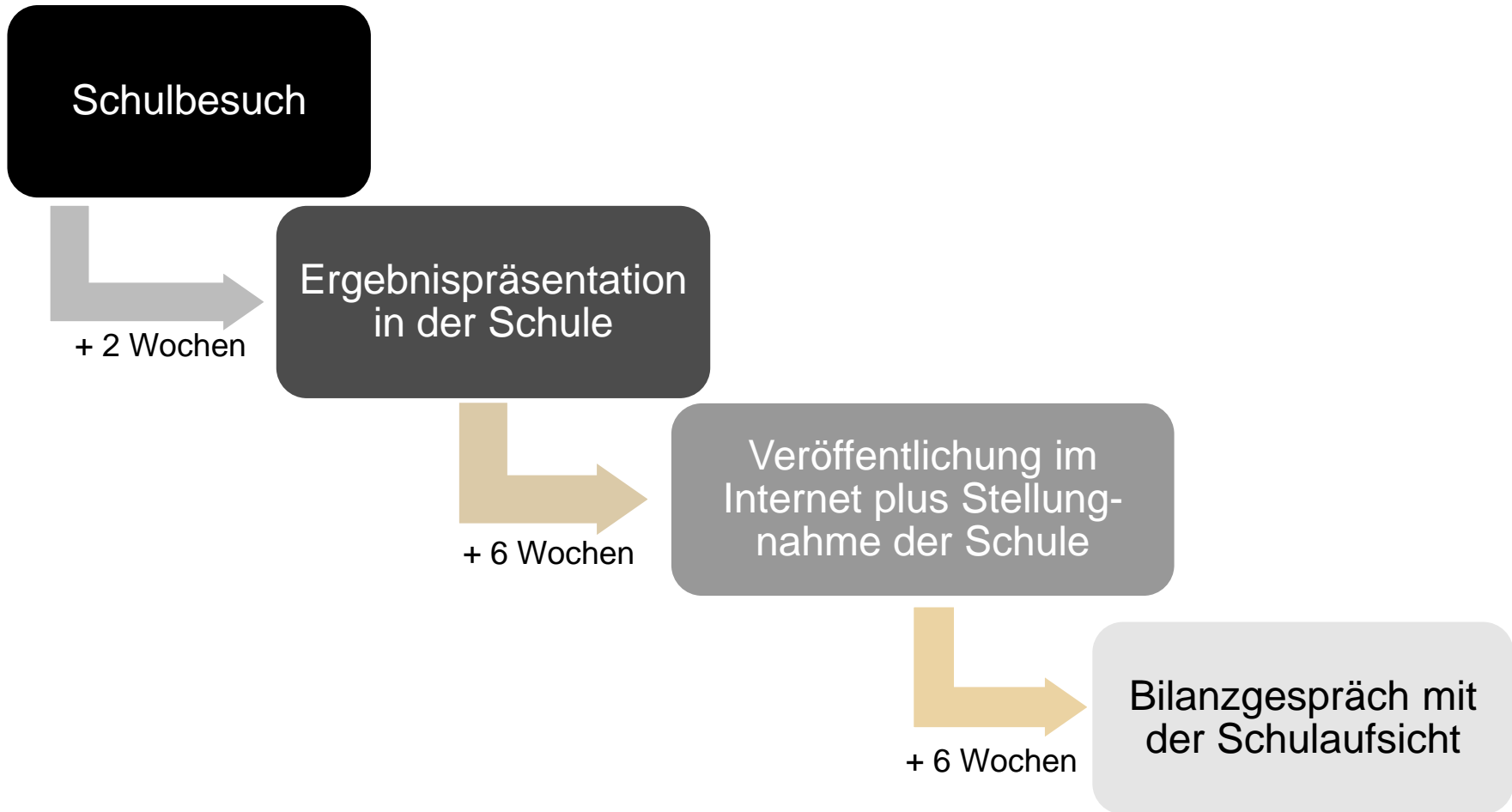
- 3.2 Bildungslaufbahnen und Schulabschlüsse/  
3.3 Anschlüsse und nachhaltige Wirkung
- 3.4 Einverständnis und Akzeptanz
- 3.5 Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

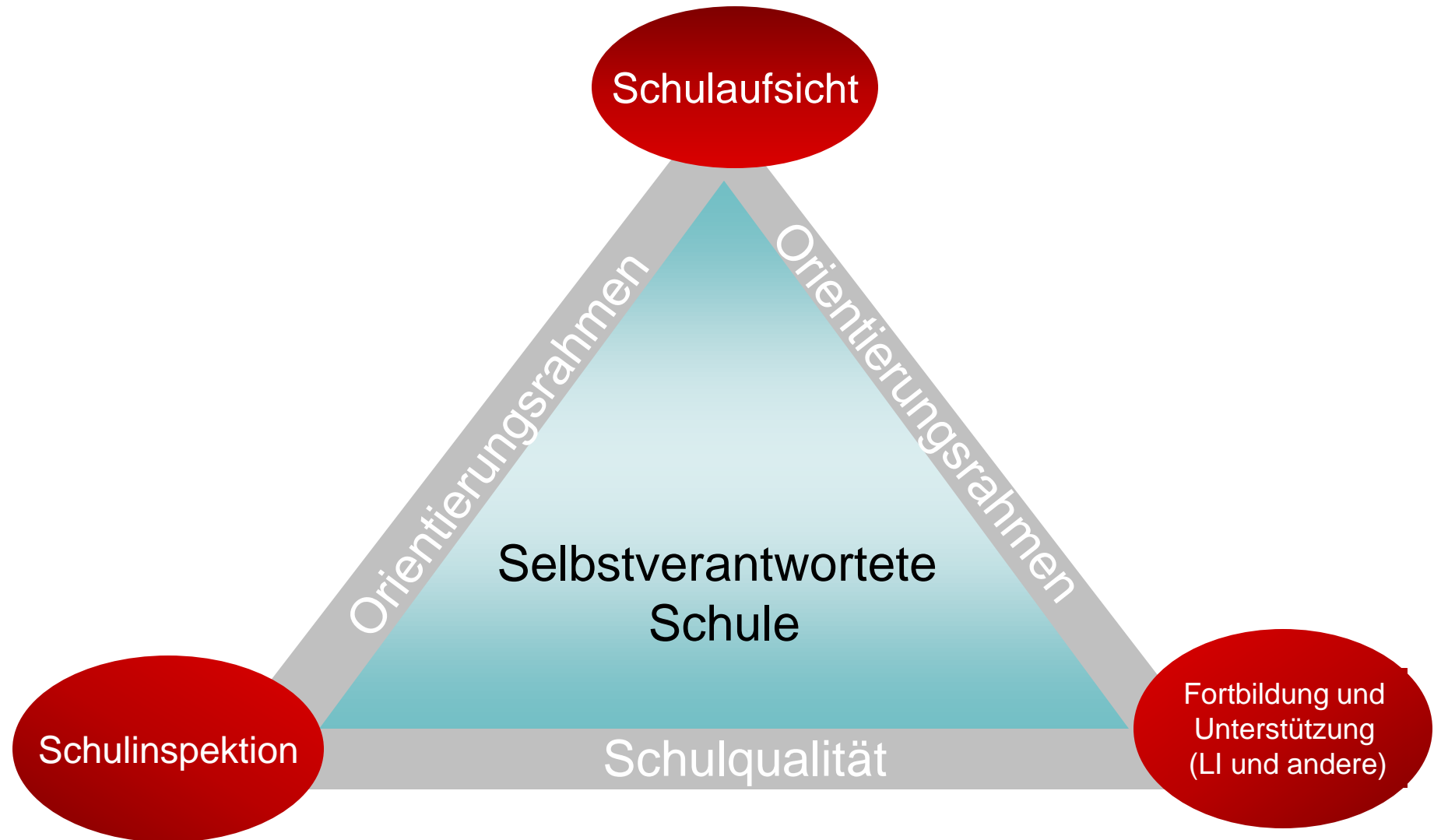


# Wie läuft die Inspektion ab?



# Zeitliche Abfolge der Veröffentlichung





# Reflexion der bisherigen Erfahrungen

# Einordnung der Schulinspektion in Paradigmen der Evaluation

## **(Selbst)Reflexion Planung / Entwicklung**

*Es geht um die Entwicklung neuer Konzepte.  
Evaluation ist von Beginn an Teil der Programm-  
entwicklung.*

*Evaluation ist hier angewandte For-  
schung, die sich mit der Wirksamkeit  
von Interventionen befasst.  
Das Vorgehen orientiert sich an  
wissenschaftlichen Gütekriterien.*

## **Forschung Erkenntnisgewinn**

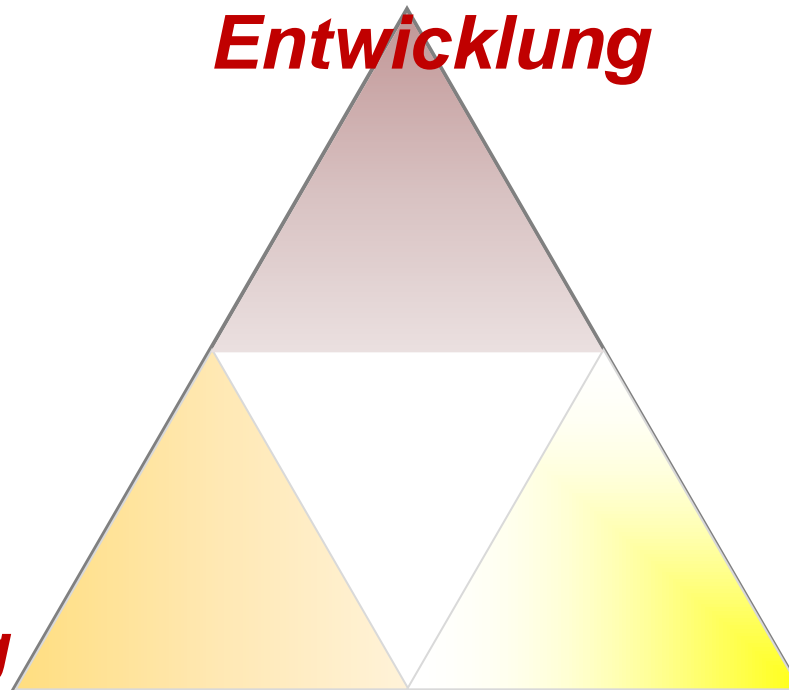
*Es wird kontrolliert, wie geplante  
Maßnahmen tatsächlich ausgeführt  
werden und welche Auswirkungen sie  
haben. Zuvor müssen bestimmte  
Erfolgskriterien definiert werden.*

## **Kontrolle Bewertung**

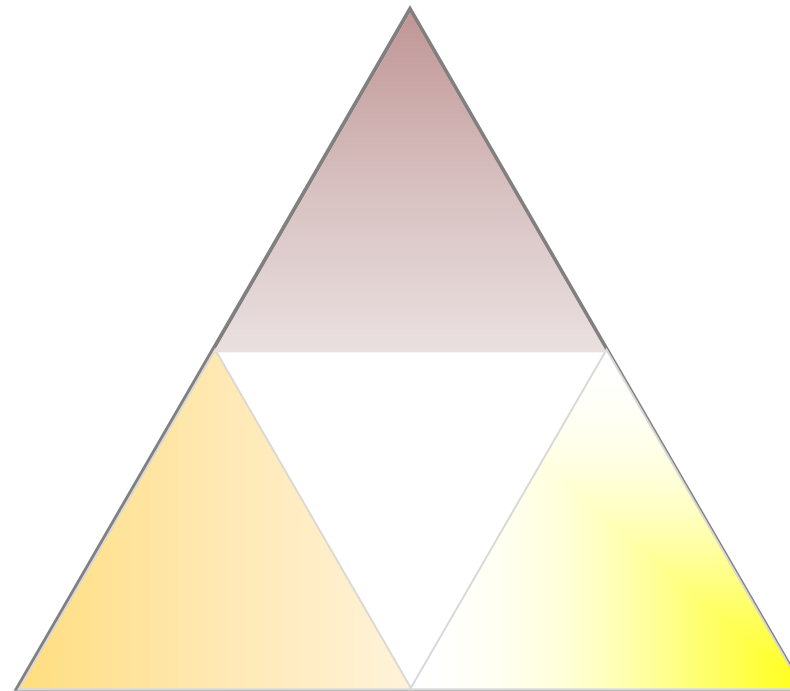
***(Selbst)Reflexion  
Planung /  
Entwicklung***

***Forschung  
Erkenntnisgewinn***

***Kontrolle  
Bewertung***



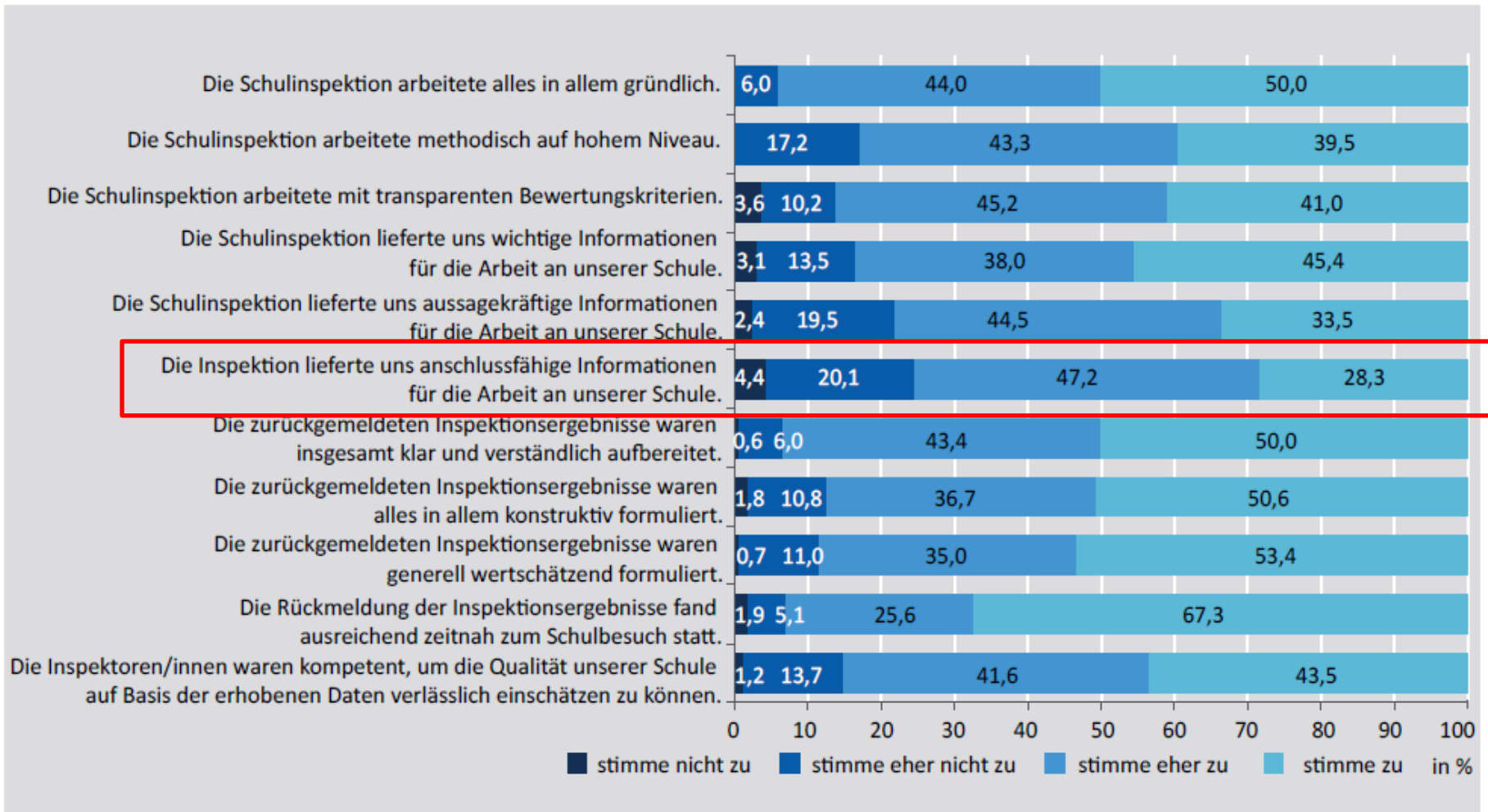
**(Selbst)Reflexion  
Planung / Entwicklung**



**Forschung  
Erkenntnisgewinn**

**Kontrolle  
Bewertung**

# Einschätzungen zur Arbeit der Schulinspektion

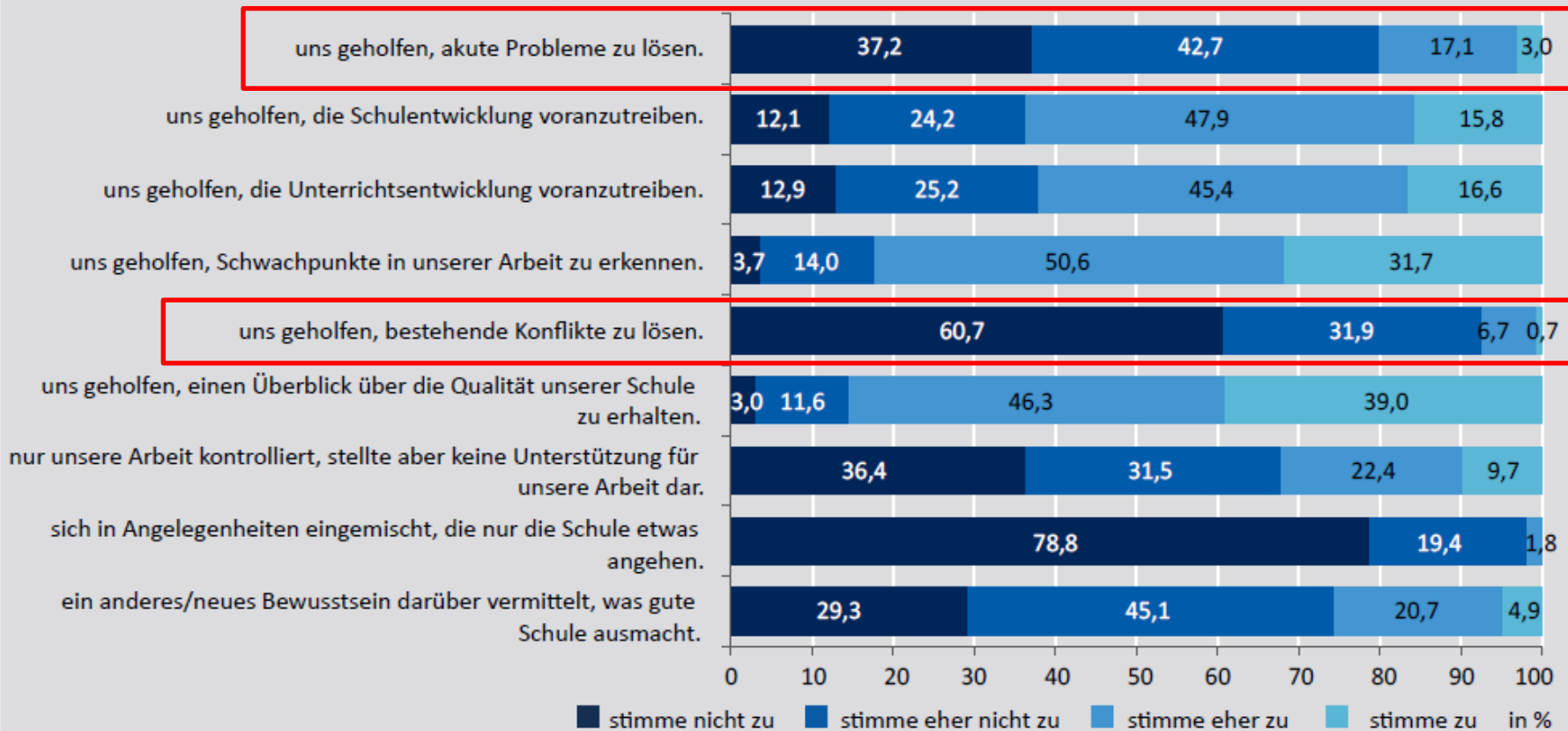


Quelle: Zufriedenheitsstudie der Schulinspektion ([www.schulinspektion.hamburg.de](http://www.schulinspektion.hamburg.de))



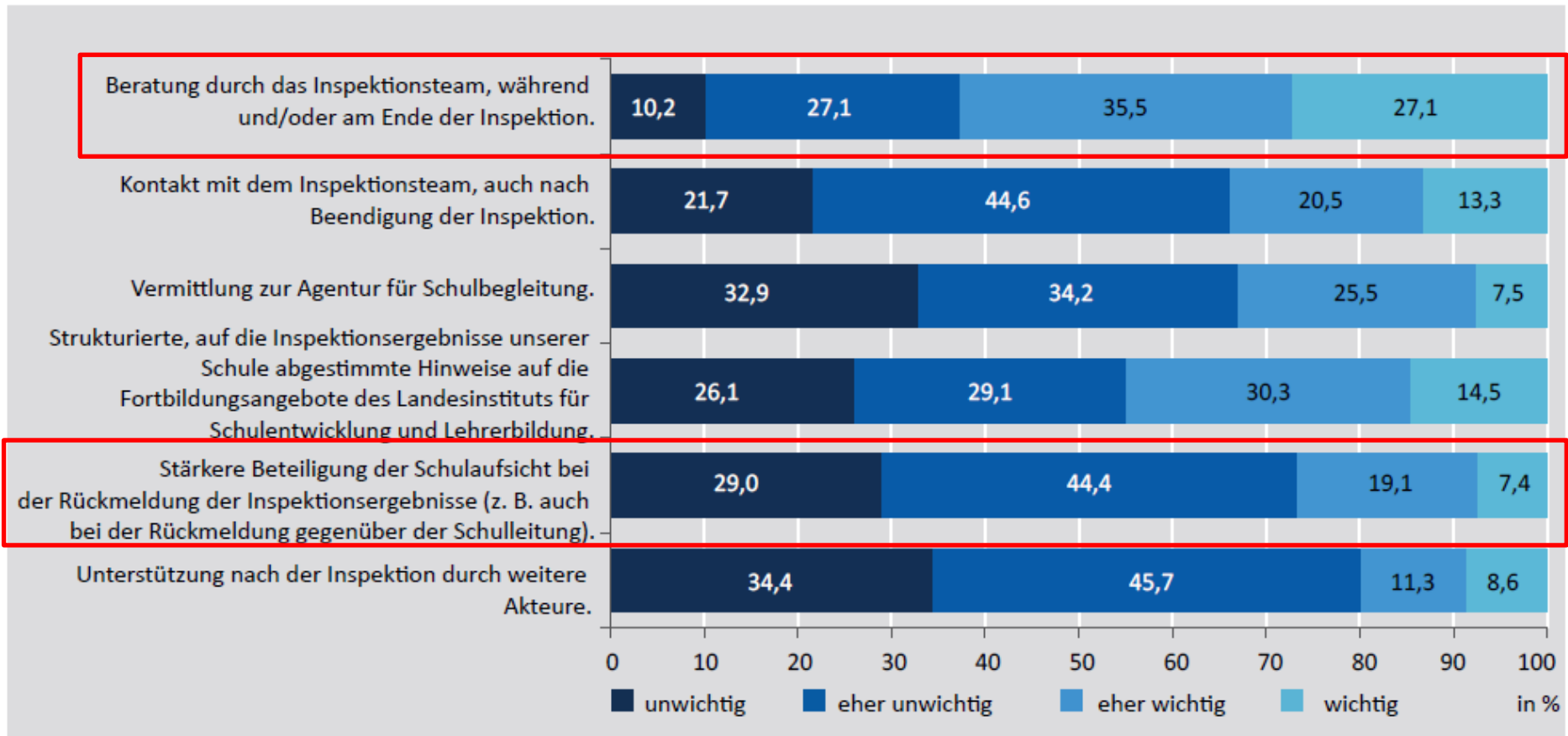
# Wahrgenommene Nützlichkeit von Inspektionsbefunden

## Die Schulinspektion hat ...



Quelle: Zufriedenheitsstudie der Schulinspektion ([www.schulinspektion.hamburg.de](http://www.schulinspektion.hamburg.de))

# Erwünschte Unterstützungsmaßnahmen



Quelle: Zufriedenheitsstudie der Schulinspektion ([www.schulinspektion.hamburg.de](http://www.schulinspektion.hamburg.de))

- ⚡ Zeitpunkt der Inspektion
- ⚡ 20minütige Unterrichtssequenzen
  - ⇒ Blick auf Unterrichtskultur ≠ Blick auf einzelne Unterrichtsstunde
- ⚡ fehlende Schulformspezifität
  - ⇒ Orientierungsrahmen definiert Schulqualität für alle Schulen
- ⚡ Nichtberücksichtigung der Kontextbedingungen (z.B. Sozialindex)
  - ⇒ Befund: Schulen stellen Qualität unabhängig von der sozialen Lage ihrer Schülerschaft her
- ⚡ Besuchstage nicht repräsentativ für regulären Alltag
  - ⇒ Varianz innerhalb und zwischen Schulen enorm hoch
  - ⇒ gefälschter Unterricht entlarvt sich selbst

- vom Objektivitätsanspruch zum Deutungsangebot
  - ⇒ Schulinspektionen liefern keine absoluten Wahrheiten.
  - ⇒ Befunde bewegen sich nicht in einem Spektrum von richtig oder falsch.
  - ⇒ Schulinspektionen machen ein Angebot, wie Schulen und ihre Qualitäten auf der Grundlage nachvollziehbarer, transparenter Kriterien und entsprechender wissenschaftlich fundierter Datenerhebungen gedeutet werden können.
  - ⇒ Schulen entscheiden selbst, inwieweit diese Deutungen zu ihren eigenen Wahrnehmungen in Passung zu bringen ist.
- Schulinspektionen als ein Evaluationsinstrument unter vielen
  - ⇒ Schulen verfügen über eine Vielzahl interner und externer Evaluationsbefunde.
  - ⇒ Herausforderung ist es, diese Befunde miteinander zu verknüpfen, etwaige Widersprüche zu deuten und ein konsistentes Bild daraus zu entwickeln.

- Qualität der Daten  $\neq$  Qualität der Rezeption und Verarbeitung
  - ⇒ Ob Schulen mit den Daten arbeiten und sie für die Schulentwicklung nutzen, hängt nur bedingt von der Datenqualität und ihrer wissenschaftlichen Fundierung ab.
  - ⇒ Zum einen bestimmt die Qualität der Vermittlung die Nutzung,
  - ⇒ zum anderen die Offenheit, Erfahrung und Bereitschaft auf Seiten der Schule.
- Inspektionstätigkeit = Beziehungsarbeit.
  - ⇒ Schulinspektion ist vor allem ein kommunikativer Prozess.
  - ⇒ Störungen im Prozess beruhen vor allem auf einem Mismatch zwischen den Beteiligten.

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

[martina.diedrich@ifbq.hamburg.de](mailto:martina.diedrich@ifbq.hamburg.de)

